



Verlag von J. Engelhorn in Stuttgart.

Ⓩ

P. P.

Mitte November versende ich
nur auf Verlangen:

REBEKKA

VOM SONNENBACHHOF
VON
KATE DOUGLAS WIGGIN.



Seit dem „Kleinen Lord“ ist wohl keine so prächtige Kindergeschichte mehr erschienen wie „Rebekka vom Sonnenbachhof“, ein Buch, das namentlich durch seinen feinen an Dickens erinnernden Humor bestimmt sein dürfte, eine grosse Rolle auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkte zu spielen und zu einem standard work zu werden. Welch glänzende Aufnahme die Originalausgabe gefunden hat, mögen Ihnen die hier verzeichneten Urteile der englischen und der amerikanischen Presse zeigen.

Rebekka ist so reizend und zugleich so neu, so lustig und natürlich, wie nur je etwas geschrieben worden. Die Geschichte ist wirklich von literarischem Wert. *Country Life.*

Von der Lektüre eines solchen Buches fühlt sich der Leser erhoben und erfrischt. Ein besseres Lob könnte der Verfasserin wohl nicht gezollt werden. *Liverpool Courier.*

Dies ist eine Geschichte, worin liebevolles Verständnis, feine Pinselführung und sonniger Humor sich zu einem wahren Kunstwerk vereinigen. *Outlook.*

Von dem Augenblicke an, wo man die kleine elfjährige Rebekka kennen lernt, bis zu dem 6 Jahre später spielenden Schluss bleibt das Interesse ungeschwächt. Der Humor sowohl, als der Ernst des Buches sind von so schlichter und delikater Art, dass man sie wie etwa einen feinen Duft kaum beschreiben kann. Das Beste, was Mrs. Wiggin geschrieben hat, und das will viel sagen. *Bookman.*

In der Geschichte Rebekkas findet der Leser reichlichen Stoff der Unterhaltung und des Entzückens. Ein höchst anziehendes Buch. *Birmingham Post.*

Gleichviel ob Kind oder junges Mädchen, Rebekka ist köstlich. . . . Das Einleitungskapitel, worin die Unterhaltung zwischen dem Kutscher Cobb und Rebekka erzählt wird, ist in seinem feinen Humor und seiner Schlichtheit jeder derartigen Schilderung von Dickens ebenbürtig. Rebekka ist wahrhaft herzerfrischend. *Punch.*

Mrs. Wiggins neuestes Buch verdient in vollem Masse den Erfolg, der ihm zu teil geworden. „Rebekka“ ist eine der entzückendsten Kindergeschichten, die seit langem erschienen sind. Der Eindruck, den man von dem Buche bekommt, ist der wahren Verständnisses und unvergleichlich reizvoller Feinheit. *Daily News.*

Ein Buch, das man wieder und wieder lesen wird. . . . Tränen wird es kosten, und lachen wird es machen, aber das Lachen wird vorherrschen. Wir prophezeien der Rebekka vom Sonnenbachhof einen grossen Erfolg. *Glasgow Herald.*

Bezugsbedingungen: Eleg. geb. Mk. 4.— ord., Mk. 3.— no., Mk. 2.80 bar. Freiexpl. gegen bar 11/10. „Wiggin, Rebekka vom Sonnenbachhof“ wird im allgemeinen nur **gebunden** ausgegeben. Für **Leihbibliotheken, Bücherlesekreise** sind indessen auch eine kleine Anzahl Exemplare **broschirt** auf Lager, die aber nur **bar** abgegeben werden.

Ich bitte Sie, diesem Zugartikel Ihr freundliches Interesse nicht zu versagen, und sehe Ihrer umgehenden Bestellung entgegen.

STUTTGART, Oktober 1904.

J. ENGELHORN.